

Verschlungener Ort der Begegnung

Einweihung | Begehbare Labyrinth im Klinikpark des Vinzenz-von-Paul-Hospitals als Ort der Begegnung

Im Parkgelände des Vinzenz-von-Paul-Hospitals wurde jetzt ein begehbare Labyrinth eingeweiht. Die feierliche Andacht zur Einweihung hielten Krankenhauspfarrer Gerhard Huber zusammen mit Pfarrerin Annegret Rettenmaier, die evangelische Seelsorgerin des Hospitals.

Rottweil. Große Freude über die Fertigstellung äußerte auch Uli Viereck, Künstler und Klinikseelsorger am Schwarzwald-Baar-Klinikum, der die künstlerische Ausgestaltung des Vier-Sektoren-Labyrinths übernommen hat. Maßgeblich beteiligt an der Umsetzung war auch eine Projektgruppe der Klinik, die sich in vielerlei Weise eingebracht hat.

»Wir hoffen, dass das Labyrinth gut angenommen wird«, so Geschäftsführer Thomas Brobeil. »Schließlich ist es nicht nur ein Bauwerk, sondern soll vor allem mit Leben gefüllt werden und zu einem Ort der Begegnung werden«, so Brobeil. »Der Gang durchs



Ein begehbare Labyrinth im Park lädt zur Suche nach der eigenen Lebensmitte ein.

Foto: Pfautsch

Labyrinth lädt zur Suche nach der Mitte im eigenen Leben ein und ist eine Bereicherung

für unsere Klinik, für unsere Patienten und Bewohner, Ordensschwester, Mitarbeiter,

Angehörige und Besucher sowie die interessierte Öffentlichkeit.«

Ermöglicht wurde dieses Projekt vor allem durch Spenden.